

# kriens

## Beantwortung schriftliche Anfrage

### Schriftliche Anfrage Lengwiler: Tröpfelt eine mögliche Zusammenarbeit mit lucernewater.ch vor sich hin?

#### Nr. 171/2023 Lengwiler:

Eingang

24. März 2023

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement

Thematische Referenz:

[Antwort Interpellation Koch: «Trockengelegter Dorfbrunnen» tröpfelt vor sich hin!](#)  
Nr. 304/2020



#### Beantwortung

##### 1. Was resultierte aus den Gesprächen zur Zusammenarbeit mit lucernewater.ch?

Das von Wasser-für-Wasser (wfw.ch) formulierte und betriebene Angebot lucernewater.ch übersteigt die von den Werken der Stadt Kriens vorgesehenen und budgetierten finanziellen Ressourcen zur Produkt-Kommunikation und Imagepflege. Die zweckgebundenen Gebührengelder der Spezialfinanzierung Wasserversorgung lassen nur eine zurückhaltende Finanzierung von Kommunikationsmassnahmen zu.

Beim ansprechenden und informativ Web- und Kommunikationsprojekt lucernewater.ch handelt es sich um eine kundenspezifische Lösung für die ewl AG. Dieses wurde entsprechend auf deren stadt-luzernische Kundengruppe ausgerichtet. Mit nur wenigen Krienser Brunnen welche an das alte Stadtluzerner Brunnennetz angeschlossen sind, ist auch der Kontext nur begrenzt gegeben.

##### 2. Wie plant die Stadt Kriens das Brunnennetz in Zukunft zu attraktiveren?

Die Wasserversorgung wurden beauftragt ihre Image- und Produktkommunikation zu intensivieren. Es ist vorgesehen einen Auftrag für eine langfristige Produkt- und Imagekommunikation dieses Jahr zu vergeben.

Mit Jahresbeginn 2023 wurde die Wasserversorgung mit zusätzlichen Aufgaben der Siedlungsentwässerung betraut und zum Ressort Werke reorganisiert. Aktuell sind mehrere Stellen der Werke Kriens unbesetzt, was die Konzentration der vorhandenen personellen Ressourcen auf einen sicheren Betrieb, eine planmässige Umsetzung der aktuellen Investitionsprojekte (Schwynfärch und Leitungsbau K4, Hergiswaldstrasse u.a.) und die Erarbeitung der einverlangten Strategie erfordert.

Im Weiteren sollen stillgelegte Brunnen wie etwa hinter dem Kirchbühlschulhaus an der Gehrigstrasse in Absprache mit den privaten Besitzern wieder reaktiviert werden.

Das Element Wasser wird für die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Stadtraum weiter an Bedeutung gewinnen. Mittel- bis langfristig soll das Element Wasser bei der Gestaltung des öffentlichen Raums wieder vermehrt eingebracht werden.